

PRESSE INFORMATION

Corona und Lüftung bei „Fullhouse“:

Wenn alle zu Hause sind erhöht die Luftfeuchtigkeit und Kohlendioxid

Auch in einem Vier- oder Fünf-Personen-Haushalt sind normalerweise nur am Abend alle Familienmitglieder versammelt. Was macht es mit dem Wohnraumklima, wenn plötzlich den ganzen Tag geatmet, gekocht, gespielt, gearbeitet wird? Nutzer von Lüftungsgeräten begegnen diesen Herausforderungen, indem sie die Lüfterleistung anpassen – oder eingebaute Sensoren regeln dies automatisch. Vallox-Geschäftsführer Bernhard Fritzsche sagt, was „Fullhouse“-Zeiten für das Wohnraumklima bedeuten und empfiehlt besonders Allergikern den Einsatz von Lüftungsgeräten.

Diessen, 7. April 2020 - „Kohlenwasserstoffe, Ruß und Stickoxide, Pollen, Straßen- und Feinstaub - in Deutschland leiden die Einwohner vieler Orte bereits unter dicker Luft von draußen“, sagt Bernhard Fritzsche, Geschäftsführer der Vallox GmbH. Sein Unternehmen ist in Deutschland führender Anbieter von Lüftungssystemen für Wohnräume und gewerbliche Anwendungen und ist seit mehr als 25 Jahren in diesem Segment tätig.

„Durch die Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen sinkt zwar die Belastung der Luft durch den Straßenverkehr, aber im Frühling machen immer aggressivere Pollen vielen das Atmen schwer“, erläutert der Lüftungsexperte. Hinzu komme nun oft dicke Luft drinnen, weil die Luft in der Wohnung oder im Haus viel stärker mit Feuchtigkeit, Kohlendioxid und Staub belastet wird. Fritzsche: „Es macht einen großen Unterschied, ob ein bis zwei oder vier bis fünf Personen den ganzen Tag zu Hause sind und atmen, kochen, spielen oder arbeiten.“

Müdigkeit, Kopfschmerzen und Schimmel

Ohne Lüftungsanlage und bei geschlossenen Fenstern kann es in Räumen schnell stickig und warm werden, denn die Sauerstoffkonzentration sinkt, während der Gehalt an Kohlendioxid steigt. „Die Folge sind Müdigkeit, Kopfschmerzen, Mangel an Konzentration und schließlich schlechte Stimmung“, fasst Fritzsche zusammen. Dazu kommt das Schimmelproblem: Alltägliche Aktivitäten, Schwitzen, Atmen, das Gießen von Zimmerpflanzen – kurz, das ganz normale Leben – erzeugen jede Menge Feuchtigkeit. Auch Kochen, Duschen, Wäsche trocknen und Geschirr spülen erhöhen den Feuchtegehalt nachhaltig. Übersteigt die relative Luftfeuchtigkeit den Wert von 80%, gedeihen fast alle Arten von Myzelien, sprich Schimmelpilzen.

Schadstoffe in der Raumluft

Auch flüchtige, organische Verbindungen (kurz: VOC) kommen prinzipiell immer in der Raumluft vor. Verantwortlich dafür sind Bauprodukte oder die Innenausstattung wie Fußboden-, Wand- und Deckenmaterialien, Farben, Lacke, Klebstoffe und Möbel. VOCs werden aber auch aus Pflege-, Desinfektions-, Reinigungs- und Hobbyprodukten oder Tabakrauch freigesetzt. Nutzer professioneller Lüftungsanlagen müssen sich auch bei diesem Thema keine Sorgen machen: Die hochwertigen Vallox Lüftungsgeräte entfernen VOCs aus der Raumluft und steigern damit automatisch die Wohngesundheit.

Ohne Lüftungsanlage gilt: Lüften, lüften, lüften!

Ob im Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter: Grundsätzlich sollte pro Tag mindestens drei Mal, besser aber vier bis fünf Mal richtig gelüftet werden. Selbst wenn tagsüber niemand zu Hause ist, sollte eigentlich mindestens drei Mal täglich - am besten einmal morgens und zweimal abends – durchgelüftet werden.

Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online staffelt die optimalen Lüftungszeiten dabei so: jeweils mehrmals täglich acht bis zehn Minuten im November, vier bis sechs Minuten von Dezember bis Februar und acht Minuten im März. Im April und Oktober sind zwölf bis 15 Minuten optimal.

Allergiker sollten auf Lüftungsgeräte setzen

Fritzsche erläutert: „Vielen Familien fällt nun erst auf, wie schnell die Raumluft verbraucht ist – beziehungsweise nicht mehr genügend Sauerstoff enthält. Für Pollen-Allergiker sind diese Zeiten doppelt schlimm. Fenster auf heißt Lärm und Pollen rein, Fenster zu heißt stickige Luft.“ Fritzsche empfiehlt daher besonders Allergikern, nun die Zeit zu nutzen und die Installation einer Lüftungsanlage zu prüfen: „SHK-Fachbetriebe können auch ohne Hausbesuch beraten. Für die Planung auch von nachträglich einbaubaren Lüftungsgeräten reicht zumeist der Grundriss und die Zahl der Bewohner. Mit einem professionellen Lüftungsgerät freuen sich die Nutzer nicht nur über eine bessere Wohngesundheit - auch die Energieersparnis durch die effektive Wärmerückgewinnung ist ein positiver Aspekt und im Hinblick auf den Klimawandel sowieso ein Muss. Auch „Fullhouse“ ist dann – zumindest was die Wohngesundheit angeht – kein Problem mehr.“

Mehr zu frischer Luft, Lüftung und Vallox unter www.vallox.de



Bild (Vallox GmbH): Bernhard Fritzsche, Geschäftsführer der VALLOX GmbH, rät zu professionellen Lüftungsgeräten



Bild (Vallox GmbH): Lüftungsgeräte sorgen für gesunde Raumluft

Vallox-Youtube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCZMA_UhU6_Mp9fmuqZRH21Q

Über VALLOX GmbH

Die VALLOX GmbH mit Sitz in Dießen am Ammersee ist in Deutschland führender Anbieter von Lüftungssystemen für Wohnräume und gewerbliche Anwendungen. Das Unternehmen beschäftigt rund 70 Mitarbeiter und ist seit mehr als 25 Jahren erfolgreich als Spezialist in diesem Segment tätig. Das Produktportfolio beinhaltet sowohl zentrale als auch dezentrale Lüftungssysteme verschiedener Leistungsklassen zum Einbau in Privathaushalten, gewerblichem Wohnungsbau sowie in öffentlichen und gewerblich genutzten Gebäuden. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich dreistufig über den [GC-](#) und [G.U.T-Fachgroßhandel](#) an das Fachhandwerk. Eigene Service- und Vertriebsbüros sowie Partner in ganz Deutschland sorgen flächendeckend für schnellen und professionellen Kundenservice vor Ort.

VALLOX GmbH

Nicole von Thülen - Leiterin Marketing & Kommunikation
Von-Eichendorff-Straße 59 a - 86911 Dießen
Tel +49(0) 8807 9466-13 - Nicole.vonThuelen@Vallox.de - www.Vallox.de

Pressekontakt

Petra Erner – PR MARKETING
Franz-Siegele-Weg 8 – D-86919 Utting am Ammersee
Tel. +49(0)8806-957238 - Mobil +49(0)176-24126502 - presse@vallox.de